Bedienungsanleitung

Digitaler HDTV Satellitenreceiver

Tiviar Alpha plus

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen beim

- bestimmungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen

Gebrauch des digitalen Satelliten-Receivers ***Tiviar Alpha plus***, kurz Receiver genannt.
Wir setzen voraus, dass Bediener des Receivers über allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Geräten der Unterhaltungselektronik verfügen.
Jede Person, die diesen Receiver

- aufstellt, anschließt, bedient, reinigt oder entsorgt,

muss den vollständigen Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in der Nähe des Receivers auf. Bevor Sie das Gerät anschließen und in Betrieb nehmen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	2
Sicherheitshinweise	4
Der elektrische Anschluss	4
Der richtige Standort	4
Der richtige Umgang mit Batterien	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Ausstattungsmerkmale	6
Kurzbeschreibung	7
Häufig gestellte Fragen	7
Service	8
Garantie	8
Konformitätserklärung	8
Mitgeliefertes Zubehör	9
Beschreibung der Frontelemente	10
Frontseite	10
Beschreibung der Fernbedienung	11
Handhabung und Programmierung der Fernbedienung	14
TV - Programmierung	14
Beschreibung der Geräterückseite	15
Alle Anschlussmöglichkeiten im Überblick	20
Anschluss an die Antennenanlage	17
Anschluss an TV und Videogeräte	17
Anschluss an die Hifi-Anlage	18
Anschluss an den PC	18
Anschluss von Speichermedien	18
Anschluss an das Netzwerk	18

Inbetriebnahme und Grundeinstellungen 19
Systemeinstellungen 20
Speichermedien 20
Timer Einstellung 21
Senderlisten Manager 22
Datentransfer auf USB 23
Konfiguration 24
Aufnahme Option 24
Kindersicherung 25
Sonstige Einstellungen 26
Zeit Einstellungen 26
Spracheinstellungen 28
A/V Ausgänge 28
Installation 30
Antenneneinstellung 30
Positionereinstellung 32
Sendersuchlauf 33
Programmsuche Kabel 34
Programmsuche DVB-T 35
Netzwerkeinstellungen 36
System Wiederherstellungen 37
System Information 38
CAS 38
Täglicher Betrieb 39
Programminformationen 39
Programmwahl 39
Favoritenliste 40
PVR und Aufnahmefunktionen 40
Zeitversetztes Fernsehen (TimeShift) 40
Manuelle Aufnahme 40
Programmierung der Aufnahme aus dem EPG 41
Wiedergabe von externen Datenträgern 41
Wiedergabeliste 42
PIP (Bild im Bild) 42
Elektronischer Programmführer (EPG) 43
Reinigung und Pflege 44
Hinweise zum Umweltschutz 44
Technische Daten 45
Tipps und Hinweise bei Störungen 46

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie den Receiver in Betrieb nehmen. Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise auf dem Gerät und in dieser Bedienungsanleitung.

Der elektrische Anschluss

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schließen Sie den Receiver nur an eine fachgerecht installierte Netz-Steckdose von 220–240 V~, 50/60 Hz an.
- Der Netzstecker muss frei zugänglich sein, damit Sie den Receiver im Notfall einfach und schnell vom Stromnetz trennen können.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Betriebsstörungen aus der Steckdose oder falls Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen
- Knicken oder quetschen Sie das Netzkabel nicht und berühren Sie es nicht mit feuchten Händen. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, müssen Sie es von Fachpersonal reparieren oder austauschen lassen, bevor Sie den Receiver erneut verwenden. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Vermeiden Sie, dass der Receiver Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt wird. Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen auf oder über den Receiver. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeit in den Receiver gelangen, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Während eines Gewitters oder bei längeren Betriebspausen (z. B. Urlaub) sollte das Gerät vom Netz getrennt und das bzw. die Antennenkabel entfernt werden. Bevor Sie das Gerät vom Netz trennen, sollten Sie es zunächst in Standby schalten und warten bis die rote LED leuchtet.
- Die Gesamt-Stromaufnahme am Antennenanschluss des Receivers darf 400 mA nicht überschreiten.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt den Receiver benutzen oder mit der Antennenanlage spielen.
- Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal. Andernfalls gefährden Sie sich und andere.

Der richtige Standort

- Stellen Sie den Receiver auf eine feste, ebene Unterlage.
- Vermeiden Sie die Nähe von:
  - Wärmequellen, wie z. B. Heizkörpern,
  - offenem Feuer, wie z. B. Kerzen,
  - Geräten mit starken Magnetfeldern, wie z. B. Lautsprechern.
- Vermeiden Sie Erschütterungen des Receivers, Kälte, direkte Sonneneinstrahlungen und Orte mit außergewöhnlich viel Staub oder hoher Luftfeuchtigkeit.

- Lassen Sie grundsätzlich einen Freiraum von 10 cm rund um den Receiver und decken Sie niemals die Lüftungsschlitze ab. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Receiver.
- Wenn Sie den Receiver von einer kalten in eine warme Umgebung bringen, kann sich im Inneren des Receivers Feuchtigkeit niederschlagen. Warten Sie in diesem Fall etwa zwei bis drei Stunden, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Antennenkabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Der richtige Umgang mit Batterien

- Batterien können Giftstoffe enthalten. Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken.

- Auslaufende Batterien können Beschädigungen an den Fernbedienungen verursachen. Wenn Sie den Receiver längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien aus den Fernbedienungen. Batterien können Giftstoffe enthalten, die die Umwelt schädigen. Entsorgen Sie die Batterien deshalb unbedingt entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Werfen Sie die Batterien niemals in den normalen Hausmüll.

Bei der Entsorgung des Gerätes, Batterien und der Verpackung beachten Sie bitte unbedingt die gesetzlichen Bestimmungen. Das Gerät entspricht durch die Herstellerzertifizierung der allgemein gültigen Altgeräte Rücknahmeverordnung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der digitale Satelliten-Receiver Tiviar Alpha plus dient dem Empfang und der Aufzeichnung von digitalen Satelliten, DVB-T und DVB-C -Programmen im privaten Bereich. Bitte beachten Sie, dass für die Aufzeichnung ein externes oder internes Speichermodul, wie z.B. eine Festplatte, benötigt wird. Der Receiver ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise.
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen. Durch das Aufspielen nicht legaler und modifizierter Software erlischt jeglicher Garantieanspruch. Bei Geräten, die Video- und Audioaufzeichnungen ermöglichen, beachten Sie bitte die Urheberrechte.

Ausstattungsmerkmale

- Digitale TV- und Radioprogramme
- HDTV Programme
- Zwei HDTV-Tuner für zeitgleiche Aufnahmen von bis zu 3 Programmen und 2 weiteren (PIP) die geschaut werden können.
- Hybrid Tuner für DVB-T und DVB-C
- 4 x USB und E-SATA für externe Festplatte
- Linux Betriebssytem
- Benutzerfreundliches OSD Menü
- Netzwerkanschluss für Datentransfer (1GB)
- Timeshift (Zeitversetztes Fernsehen)
- Schneller Vor- und Rücklauf
- DiSEqC 1.2 und USALS
- SCPC und MCPC im C/KU-Band empfangbar
- SAT CR-Unicable
- Unterstützung von mehreren Sprachen
- Kanallistenbearbeitung
- Favoritenlisten
- 10.000 Kanäle
- Suchfunktion nach Sender (Alphabetisch, Textsuche)
- Sortierfunktion der Programme nach Anbieter
- Alphanumerisches VFD Display
- Elektronischer Programmführer EPG, für die Darstellung von Programminformationen und Programmvorschau
- Einfache Aufnahmeprogrammierung aus dem EPG
- Videotext und Untertitel
- HDMI 576p, 720p, 1080i , 1080p
- Videoformat in 4:3, 16:9 und Letterbox
- YUV (Komponentenausgang)
- S/PDIF Digitalausgang optisch AC3
- PIP und Splitscreen (Bild im Bild)
- 2 Common Interface Slots
- 2 Smartcard Slots für Conax Verschlüsselungssystem
- 1 Scartanschlüsse
- Jugendschutzfunktion durch Sperrung einzelner Programme
- Sicherung & Wiederherstellung der Einstellung (Backup/Restore)
- 7 Tasten an der Frontblende
- Netzschalter
- Software - Update Funktion über USB/RS-232/Netzwerk
- Sehr schneller Sendersuchlauf
- Leistungsaufnahme Standby < 1 Watt
- Hochwertige Universalfernbedienung für TV/SAT
- Lieferbar in den Farben silber oder schwarz

Lieferumfang: Receiver, Fernbedienung, 2 Batterien, W-lan Stick, Bedienungsanleitung und HDMI Kabel.

Spezifikationen in dieser Anleitung können durch aktualisierte Softwarestände des Gerätes leicht differieren. Bitte beachten Sie die Hinweise im Service und Produktbereichder Homepage www.tiviar.com

Kurzbeschreibung

Mit dem Tiviar Alpha plus verwöhnen Sie ihre Augen durch ein gestochen scharfes Fernsehbild. Über zwei HDTV-Tuner können Sie bis zu 3 Aufnahmen (unabhängig davon ob es sich um HDTV oder SD handelt) gleichzeitig auf ein externes oder internes Speichermedium machen, während Sie ein weiteres Programm schauen, damit sie keine Lieblingssendung verpassen. Die PIP Funktion erlaubt es Ihnen ein zweites Programm zeitgleich zum laufenden Programm im kleinen Fenster zu verfolgen. Darüber hinaus ist der Tiviar Alpha plus durch sein Linux Betriebssystem und dem Netzwerkanschluss ein wahres Multitalent. Sie haben über Internet Zugriff auf vielfältige Onlinedienste. Als Datenträger für die Aufnahmen können Sie handelsübliche Festplatten verwenden, wir empfehlen für die störungsfreie Aufnahmequalität eine Festplatte mit SATA Anschluss zu verwenden. Über die sogenannte Timeshiftfunktion haben Sie die Möglichkeit Sendungen zeitversetzt zu schauen. Um die Dateien auf einen PC zu übertragen oder darauf zu schauen oder diese auf DVD zu brennen haben Sie die Möglichkeit über einen Webbrowser oder FTP Browser auf die Speichermedien des Receiver zuzugreifen, für die Übertragung ist insofern kein spezielles Programm erforderlich. Für die Weiterverarbeitung sind jedoch entsprechende Zusatzprogramme erforderlich..
Externe Festplatte oder USB Stick sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Lieferbar ist das Gerät in der Gehäusefarbe schwarz.

Häufig gestellte Fragen

Muss ich bei der Auswahl von externen Datenträgern etwas beachten ?
Prinzipiell sollte jeder Datenträger ob USB Stick oder Festplatte funktionieren. Da jedoch bei der Aufzeichnung sehr hohe Datenraten fließen, sollte der Datenträger einen hohen Datendurchsatz haben. Sehr preiswerte Datenträger erfüllen diese Eigenschaften nicht immer. Zur Aufzeichnung empfehlen wir eine interne oder externe Festplatte und keinen USB Stick zu verwenden. Ein USB Stick sollte nur zum temporären Betrieb und Wiedergabe von Dateien verwendet werden. Um die einwandfreie Datenübertragung, insbesondere bei Aufnahme von 3 gleichzeitigen Programmen zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen eine Festplatte mit SATA zu verwenden. Diese gewährleisten den höchsten Datendurchsatz.

Kann ich während einer laufenden Aufnahme ein weiteres Programm anschauen ?
Da dieses Gerät 3 Tuner beinhaltet, ist es möglich, während einer laufenden Aufnahme ein anderes Programm zu schauen. Während 3 gleichzeitig laufenden Aufnahmen ist es sogar möglich, ein 3. Programm zeitgleich zu schauen. Wenn 3 Aufnahmen zeitgleich laufen, ist die TimeShift Funktion deaktiviert. Falls beide Aufnahmen auf unterschiedlichen Transpondern liegen, haben Sie zeitgleich Zugriff auf die Programme dieser beiden Transponder, laufen beide Aufnahmen auf dem gleichen Transponder ist der Zugriff auf alle anderen Programme gewährleistet.

Ist es absolut notwendig das 2 Antennenkabel zum Receiver gelegt sind ?

Nein, sie können das Gerät auch mit nur einer Zuleitung betreiben (Durchschleifbetrieb - Loop), haben dann jedoch die Einschränkung, dass die zuvor beschriebenen Eigenschaften nur innerhalb einer Empfangsebene/Frequenzbereich möglich sind. Es gibt jedoch die Möglichkeit vollen Zugriff mit nur einer Zuleitung zu erreichen indem Sie ein so genanntes SCR/Unicable System verwenden.

Wird die Netzwerkverbindung im handelsüblichen PC´s mit Windows angezeigt und habe ich hierüber Zugriff auf die Dateien ?
Sie haben auch über Windows vollen Zugriff über Standard Internet oder FTP Explorer. Sie haben hierüber Zugriff auf alle am Receiver angeschlossenen Medien und können diese Dateien in alle verfügbaren Richtungen verschieben/kopieren etc. Weiterhin sind sog. Apps für mobile Geräte kostenlso erhältlich.

Kann ich zeitgleich mehrere HD-Programme aufnehmen ?
Ja, da es sich bei beiden Tunern um HDTV fähige Tuner handelt. Eine beliebige Kombination HD/HD ; HD/SD oder SD/SD oder Sat/DVB-T/C sind möglich. Das gleiche gilt für PIP oder Splitscreenbetrieb.

Kann ich aufgenommene Sendungen auf DVD archivieren und weiter-verarbeiten.
Ja, aber hierfür sind externe Programme erforderlich, eine sehr komfortable Möglichkeit bietet die Software der Firma Haenlein. Informationen hierzu auf www.haenlein-software.de

Service

Bitte schauen Sie unter www.tiviar.com

Garantie

Die Gewährleistungszeit für den digitalen Satelliten-Receiver Tiviar Alpha plus entspricht den gesetzlichen Bestimmungen zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Konformitätserklärung

Die Firma ***Tiviar*** erklärt hiermit für dieses Produkt die Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Normen:

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EN 60065:2002+A1:2006
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EG
EN 55 013:2001+A1:2003+A2:2006
EN 55 020:2007
EN 61 000-3-2:2006
EN 61 000-3-3:1995+A1:2001+A2:2005
Gerätetyp/Type: Digitaler HDTV Satellitenreceiver

Mitgeliefertes Zubehör

1 = Bedienungsanleitung zum Gerät in deutscher Sprache

2 = Infrarot Fernbedienung

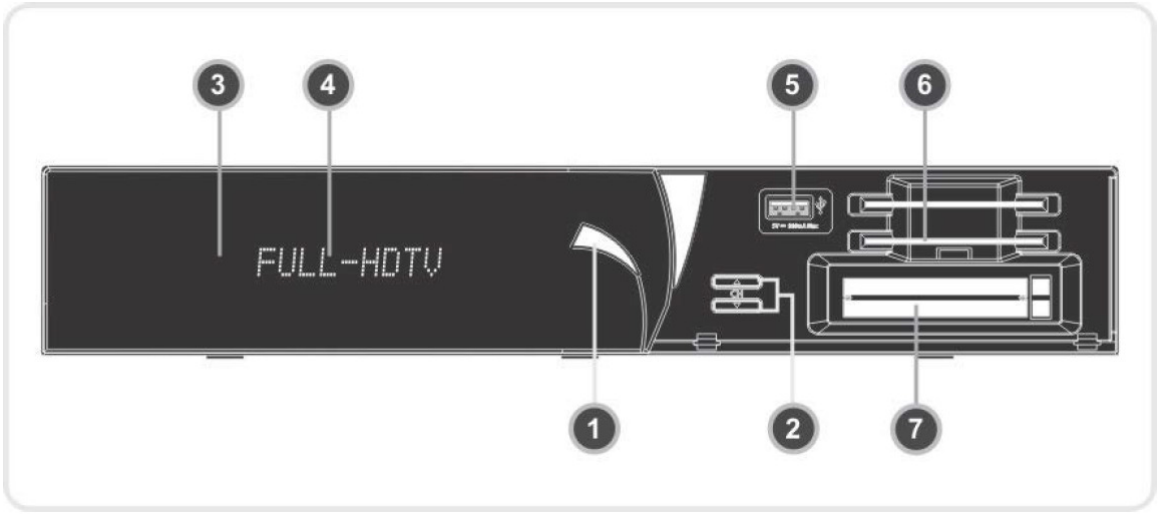
3 = 2 Batterien für die Fernbedienung Typ „CR2025“ 3 Volt

4 = Loopkabel

5 = HDMI Kabel

6 = USB Wifi Stick (Wlan)

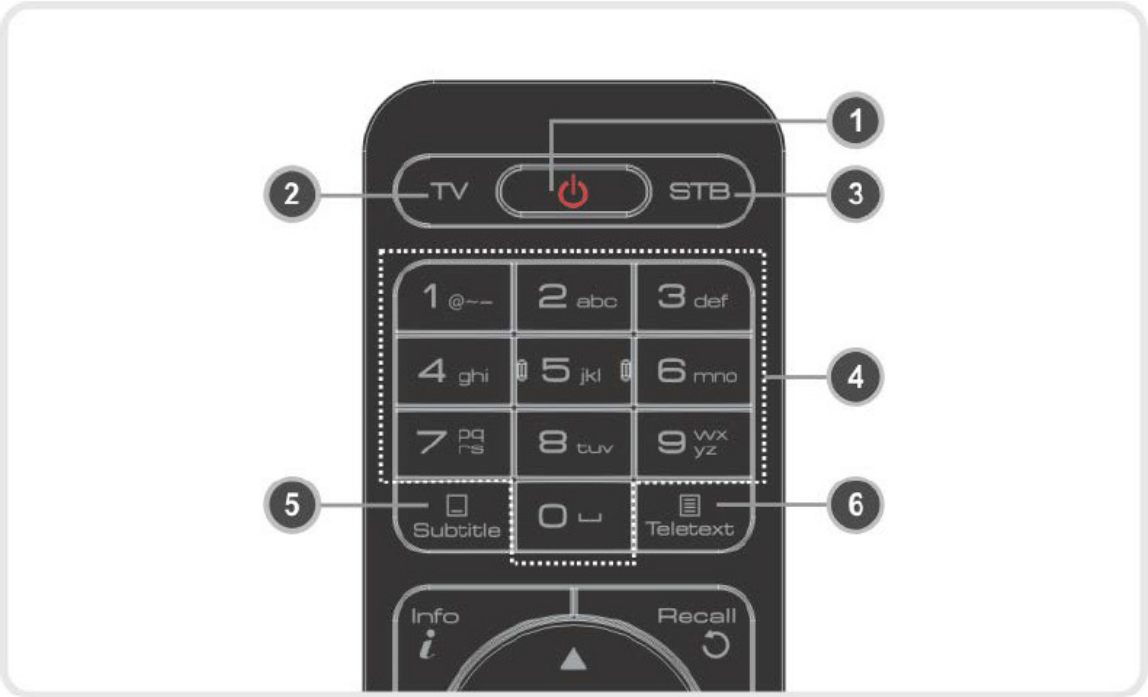
Frontseite



Bedientasten

1 =		Gerät in Standby schalten.
2 =	**„▼“**	Programmplatz abwärts wählen. Cursorbewegung abwärts
	„▲“	Programmplatz aufwärts wählen. Cursorbewegung aufwärts
3 =		Infrarotempfänger für die Fernbedienung
4 =	**„VFD“**	VFD Display Das VFD Display zeigt Ihnen den gewählten Programmnamen und diverse Betriebsarten des Gerätes.
5 =	**„USB“**	Hinter der Frontklappe verborgener USB Anschluss
6 =	**„Smartcard“**	2 Einschübe für eine Smartkarte
7 =	**„CI“**	2 hinter der Frontklappe verborgene Einschübe für Common Interface Module

Beschreibung der Fernbedienung



1 Gewähltes Gerät in den Standby Modus schalten (ein und aus).

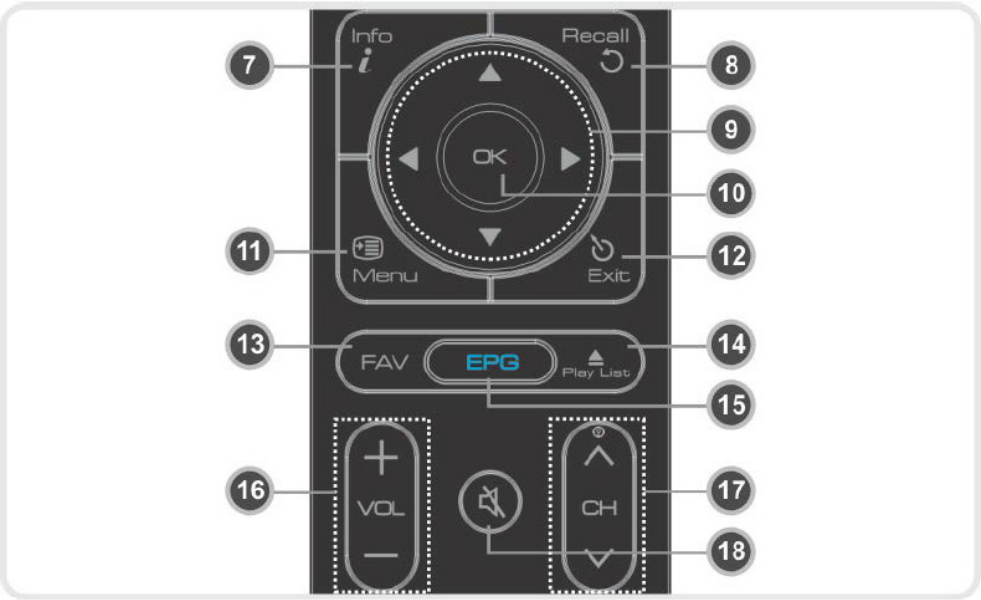
2 Anwahl der Fernbedienungsebene TV

3 Anwahl der Fernbedienungsebene Receiver

4 Zehnertastatur (0-9) zur direkten Anwahl von Programmplätzen und direkter Eingabe wie z.B. Frequenzangaben.

5 DVB Untertitel aktivieren, insofern das gewählte Programm diesen Service liefert.

6 Videotext aktivieren. Durch erneutes Betätigen dieser Taste wählen Sie ob die Textinformation durchscheinend dargestellt wird und der Bildinhalt der laufenden Sendung sichtbar bleibt. Im Textmodus sind den farbigen Tasten zusätzliche Funktionen zugeordnet, die Sie der unteren Videotextzeile entnehmen können.



7 Detaillierte Zusatzinformationen zum laufenden Programm aufrufen. Der erste Druck blendet die Statusleiste ein, ein weiterer Druck detaillierte Zusatzinformationen.

8 Aufruf des zuvor gesehenen Programms. Bei längerem gedrückt halten erscheint eine Liste der zuletzt gesehenen Programme.

9 Cursorkreuz - Im normalen Betrieb wählen bzw. aktivieren mit den links/rechts Tasten Sie eine zusätzliche Information zu nachfolgenden Sendungen in der Statuseinblendung. Mittels der auf/ab Tasten erscheint eine Programmliste mit der Zusatzinformation was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten. In Menüeinstellungen und weiteren Zusatzinformationen, wie z.B. EPG, dient das Cursorkreuz zur Navigation in die entsprechende Richtung.

10 Ok zum bestätigen von Eingaben Zum Bestätigen von Menüeinstellungen. Im Normalbetrieb erscheint die Senderliste.

11 Menü aufrufen

12 Gewähltes Menü verlassen oder Eingaben abbrechen.

13 Aufruf der Favoritenliste. Durch ein zweites Betätigen erhalten Sie eine Auswahl nach Genre der aktuell laufenden Sendungen aller Programme.

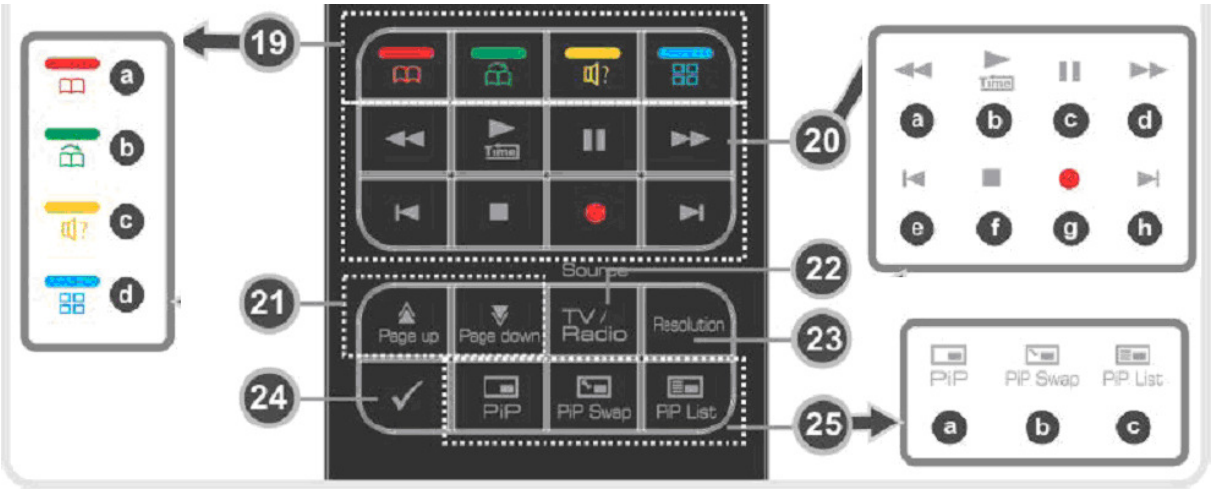
14 Inhalt des angeschlossenen Datenträgers anzeigen. Wenn Sie dieses Menü geöffnet haben, können Sie mittels der Cursor links/rechts Tasten die gewünschten Dateiarten (Wiedergabeliste, MP3 (Musik), Foto oder Diverse) wählen. Durch mehrmaliges drücken wählen Sie weitere Laufwerke die am Receiver angeschlossen sind.

15 Aufruf des EPG (Elektronischer Programmführer). Im EPG- Modus ein 2. Mal betätigen um die Tagesübersicht des gewählten Programms zu erhalten.

16 Lautstärke erhöhen oder verringern

17 Programme auf- oder abwärts schalten.

18 Ton stumm schalten..



19

a.) Bookmark (Lesezeichen) setzen. Wenn Sie während der Wiedergabe einer Sendung mittels dieser Taste eine Markierung setzen, haben Sie die Möglichkeit, die markierten Stellen mittels der Taste 19b wieder aufzurufen.

b.) zum markierten Bookmark springen.

c.) Audiomodus (Tonspur) wählen. Es erscheint auf dem Bildschirm eine Liste der möglichen Auswahl..

d.) Multipicture zur Kurzübersicht von 9 oder 12 Bildschirmübersichten und zur Optionsumschaltung bei sog. Multifeedübertragungen.

20

a.) Schneller Rücklauf der Wiedergabe. Mehrmaliges Drücken zum ändern der Geschwindigkeit.

b.) Timeshift aktivieren. Der Verlaufsbalken der laufenden Wiedergabe wird angezeigt.

c.) Standbild aktivieren, laufende Sendung anhalten, Timeshift aktivieren.

d.) Schneller Vorlauf der Wiedergabe. Mehrmaliges Drücken zum ändern der Geschwindigkeit.

e.) Zum Beginn der laufenden Wiedergabe zurück springen.

f.) Wiedergabe oder Aufnahme stoppen.

g.) Manuelle Aufnahme starten.

h.) Zum Ende der laufenden Wiedergabe vor springen. Im Timeshiftbetrieb auf Livemodus.

21 In Listen seitenweise auf- bzw. abwärts blättern

22 Umschalten zwischen TV und Radiobetrieb

23 Bildschirmauflösung ändern.

24 Optionstaste für diverse Funktionen bei z.B. T-Apps

25

a.) PIP aktivieren, kleines Bild wird eingeblendet. Erneutes Betätigen stellt beide Bilder auf gleiche Größe nebeneinander (Splitscreen).

b.) Zwischen dem Haupt- und Nebenbild im PIP umschalten.

c.) Programmliste für das eingeblendet Bild aufrufen, um ein anderes Programm auszuwählen.

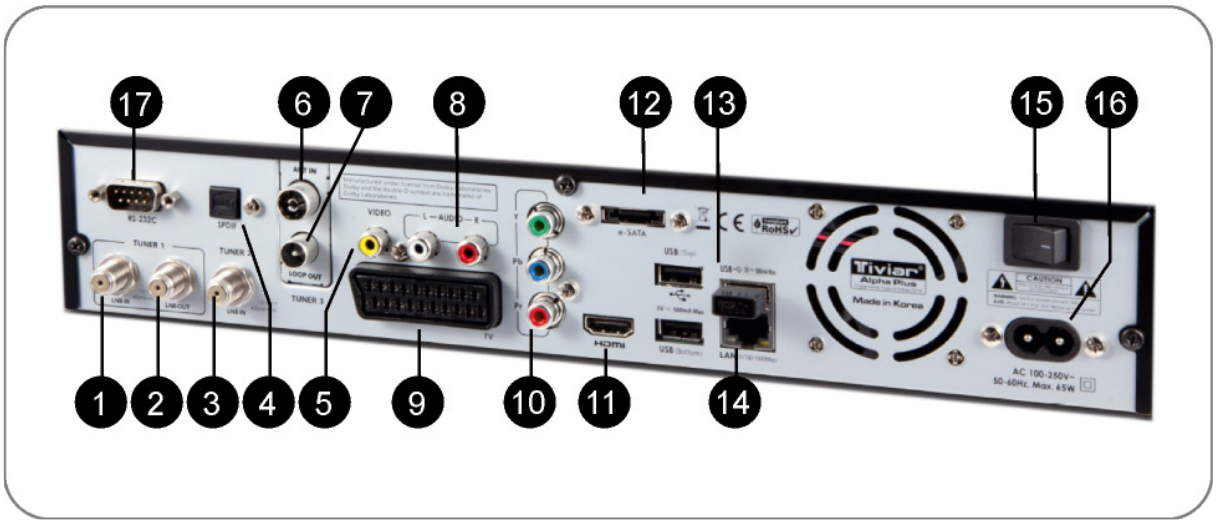
Handhabung und Programmierung der Fernbedienung

TV - Programmierung **(Code lt. Codetabelle)**

- Schalten Sie Ihr TV Gerät ein.
- Drücken Sie die Taste (TV)auf der Fernbedienung (mindestens 3 Sekunden) bis die LED blinkt.
- Wählen Sie entsprechend Ihrem TV-Gerät (Marke) den entsprechenden 4-stelligen Code aus der Codeliste (z.B: Philips) und geben Sie diesen ein.
- Die LED leuchtet 3 x um die Codeeingabe zu bestätigen.
- Sollte Ihr Fernseher nicht reagieren und/oder reagiert er nicht richtig, wiederholen Sie die Programmierung und geben Sie den nächsten 4-stelligen Code aus der Liste ein.
- Wenn keiner der angegebenen Codes Ihren Fernseher steuert, verwenden Sie für den automatischen Suchlauf den CODE 001.
- Wenn während des Programmierens für die Dauer von 5 Sekunden keine Taste gedrückt wurde, kehrt die Fernbedienung automatisch in die Werkseinstellung zurück.

Eine Liste der entsprechenden Gerätecodes finden Sie in der englischen Anleitung dieses Gerätes oder weitere Informationen auf www.tiviar.com

Beschreibung der Geräterückseite



1 LNB-EIN
Anschluss an die Antennenanlage. Auf diesem LNB Eingang liegt eine Versorgungsspannung zum LNB. Verbindungen an diesem Anschluss sollten ausschließlich bei Netztrennung des Gerätes vorgenommen werden. Dieser Eingang wird generell belegt wenn nur ein Antennenkabel (Anschluss) vorhanden ist. In diesem Fall verwenden Sie bitte das beiliegende Durchschleifkabel (Loopkabel) um den Ausgang (2) mit dem Eingang (3) des zweiten Tuner zu verbinden.

2 AUS
Das Signal des Antenneneingangs kann über diesen Anschluss auf einen weiteren Receiver oder bei Durchschleifbetrieb bei nur einer vorhandenen Antennenleitung auf den zweiten Tuner (2) durchgeleitet werden.

3 LNB-EIN 2
Anschluss an die Antennenanlage entweder von der zweiten vorhandenen Antennenleitung oder im Durchschleifbetrieb vom ersten Tuner. (2)

4 S/PDIF
Digitaler Audio-Ausgang optisch (AC3).

5 VIDEO
Video Anschluss analog.

6 Ant. Ein
Anschluß für DVB-T oder Kabelanschluss.

7 Ant. Aus
Ausgang für DVB-T oder Kabelanschluss.

8 Analoger Audio-Anschluss
Analoger Audio-Anschluss, rechts und links.

9 TV

TV SCART-Anschluss für TV-Gerät. **Hinweis: Über diesen Ausgang kann kein Signal in HDTV ausgegeben werden und die Buchse führt lediglich ein Signal im Modus 576i !**

10 YUV Komponentenausgang

YUV Komponentenausgang. Verwenden Sie vorzugsweise diesen Ausgang wenn Ihr TV-Gerät oder Beamer keinen HDMI-Eingang haben.

11 HDMI

HDMI Ausgang zum TV-Gerät. Insofern am TV eine HDMI Eingang vorhanden ist, sollten Sie diesen Ausgang vorzugsweise verwenden.

12 e-SATA

e-SATA Anschluss für externe Festplatte.

13 USB

3 USB Anschlüsse für externe Speichermedien, Wlan Stick, Tastatur oder Maus.

14 Netzwerkanschluss

Netzwerkbuchse 1Gbit zur Integration in ein Netzwerk.

15 Netzschalter

Netzschalter um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen.

16 Netzanschluss

Euronorm Netzanschlussbuchse.

17 RS 232

Serielle Schnittstelle für die Kommunikation mit PC. Dieser Anschluss ist nicht zwingend für Softwareupdates erforderlich, da ein Update über USB oder Netzwerk komfortabler ist. Dieser Anschluss kann bei Serviceproblemen notwendig sein.

Alle Anschlussmöglichkeiten im Überblick

Achtung!
Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Anschluss aller Geräte und der Antenne, bevor Sie den Receiver mit dem Stromnetz verbinden.

Anschluss an die Antennenanlage

Für die einwandfreie Funktion dieses Gerätes ist eine fachgerecht montierte und optimal ausgerichtete Antenne für den digitalen Satellitenempfang erforderlich. Achten Sie darauf, dass die Kabel niemals eingeklemmt werden und keine scharfen oder heißen Gegenstände berühren und dass bei allen Geräten, an denen Sie Anschlussarbeiten ausführen, der Netzstecker gezogen ist. Sie verhindern damit mögliche Schäden durch Kurzschluss oder Gefahren durch elektrischen Schlag, die bei einem falschen Anschluss entstehen können.
Der Receiver wird über die LNB-Eingänge mit dem Anschluss Ihrer Satellitenantenne verbunden. Dazu benötigen Sie eine Satellitenantenne mit Universal-LNB für den Digital-Empfang. Beachten Sie die Montageanweisung zur Satellitenantenne. Schließen Sie das Antennenkabel am Anschluss „LNB 1“ an. Damit Sie später notwendige Einstellungen ordnungsgemäß vornehmen können, sollten Sie über grundlegende Informationen zu Ihrer Antennenanlage verfügen. Für den Empfang der meisten deutschsprachigen und vieler weiterer Programme aus Europa reicht eine einzelne Antenne aus, die auf die ASTRA-Satelliten 19,2° Ost ausgerichtet ist. In den meisten Fällen gehen wir davon aus, dass es sich um eine solche Antennenanlage bei Ihnen handelt. Bei Mehrteilnehmeranlagen ist der Receiver am entsprechenden Ausgang eines Multischalters anzuschließen. Damit Sie die vollen Vorzüge des Twinreceivers nutzen können ist es vorteilhaft, beide Tunereingänge individuell zu belegen.
Bei nur einer Antennenleitung muss Im Menü der Antenneneinstellung die Betriebsart „Loop“ gewählt werden. In diesem Fall stehen allerdings die Aufnahme und PIP-Funktionen nur in eingeschränkter Weise zur Verfügung.

Anschluss an TV und Videogeräte

Das Gerät verfügt über vier Arten von Videoausgängen mit unterschiedlicher Signalqualität und Belegung.
Wenn Ihr TV-Gerät über einen HDMI Eingang verfügt, sollten Sie diesen für die Verbindung verwenden, da dieser die beste Signalqualität überträgt. HDTV Signale können auch nur hierüber in optimaler Qualität wiedergegeben werden. Am Scartanschluss TV stehen Audio- und Videosignale in den Normen RGB, S-Video oder FBAS zur Verfügung. Am Chinch Anschluss VIDEO stehen nur die Videosignale mit integrierten Farbsignalen (FBAS) zur Verfügung. Am Scartanschluss sollten Sie vorzugsweise die Einstellung RGB (im Menü unter Konfiguration-A/V-Ausgänge einstellbar) verwenden um die bestmögliche Qualität zu erreichen. Die YUV Eingänge sollten dann als Alternative gewählt werden, wenn am TV Gerät kein HDMI Eingang vorhanden ist.
Hochauflösende Signale (HDTV) können lediglich über HDMI und YUV wiedergegeben werden.

Anschluss an die Hifi-Anlage

Wenn Ihr Verstärker oder Ihr Dolby-Surround-Decoder über einen optischen oder elektrischen Digitaleingang verfügt, schließen Sie den entsprechenden Anschluss „SPDIF“ über ein geeignetes Kabel an den Digital-Eingang an Ihrem Verstärker oder am Dolby-Surround-System an. Für herkömmliche Stereoanlagen, die nicht über einen digitalen Eingang verfügen, verwenden Sie die analogen Chinchausgänge „Audio R+L“. Die bestmögliche Qualität erhalten Sie über die digitalen Ausgänge. Nur über diese Anschlüsse kommen Sie in den „Dolby-Digital-Surround-Sound – AC3“ Genuss über Ihre Heimkinoanlage. Voraussetzung hierfür ist, dass der eingestellte Sender in dieser Norm überträgt.
Dolby Digital 5.1 (DD) ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben. Bei diesem Tonsystem gibt es folgende Kanäle: Links, Rechts, Center (wird zwischen Links und Rechts angeordnet), Rear Links, Rear Rechts (Rückenlautspecher - hinter Sitzposition) und Subwoofer (Tieftöner/Bass)

Anschluss an den PC

Um die Software des Receivers zu aktualisieren ist es möglich, diese über den RS232 Anschluss von einem PC zu übertragen. Weiterhin ist es möglich, Programmlisten am PC zu editieren und diese sowohl vom PC auf den Receiver als auch umgekehrt zu übertragen. Ein Update ist aber auch über die USB Anschlüsse durchführbar. Entsprechende Software und eine Anleitung für diese Möglichkeiten erhalten Sie über unsere Homepage www.tiviar.com

Anschluss von Speichermedien

Als externes Aufnahmemedium sollten Sie eine SATA Festplatte verwenden, da diese Anschlussnorm die höchste Datenrate gewährleistet. Je nach verwendeter Festplatte ist hierfür ein externes Netzteil erforderlich. Bei manchen Platten (Notebookplatten) kann jedoch der USB Anschluss zur Spannungsversorgung verwendet werden wenn dieser nicht belegt ist. Sie haben aber auch die Möglichkeit eine 2,5“ SATA Platte im innern des Gerätes zu installieren. Die entsprechende Aufnahme und Anschlüsse sind vorhanden.

Bei extern angeschlossenen USB Geräten beachten Sie besonders bei Festplatten, ob diese eine externe Spannungsversorgung benötigen. Zu hohe Stromaufnahme von Festplatten kann zu Funktionsstörungen führen.

Anschluss an das Netzwerk

Über den Netzwerkanschluss können Sie den Receiver in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Somit haben Sie Zugriff auf vom PC auf die angeschlossenen Datenträger und können Dateien in beide Richtungen kopieren, verschieben usw. Beachten Sie hierzu die Netzwerkeinstellungen im Receiver. In der Regel solle in Ihrem Netzwerk ein sogenannter DHCP laufen welcher dem Receiver automatisch eine IP zuweist. Sie können aber auch eine IP im Receiver manuell vergeben.

Um mittels eines Webbrowser Zugriff auf den Receiver zu erhalten geben Sie in der Adresszeile des Browser (z.B. Internet Explorer- Firefox) einfach die zugewiesen IP-Adresse des Receiver in folgendem Format ein. (Beispiel IP 192.168.0.24)
\\192.168.0.24

Im Browser haben Sie jetzt Zugriff auf das Linux Verzeichnis und die Speichermedien „Storage“ Sie können jetzt Dateien in gewohnter Weise bearbeiten.

Bitte beachten Sie das es sich bei den Dateien im Root-Verzeichnis zum Teil um Systemdateien handelt die Sie nicht verändern dürfen um die Funktion des Gerätes nicht zu gefährden !

Inbetriebnahme und Grundeinstellungen

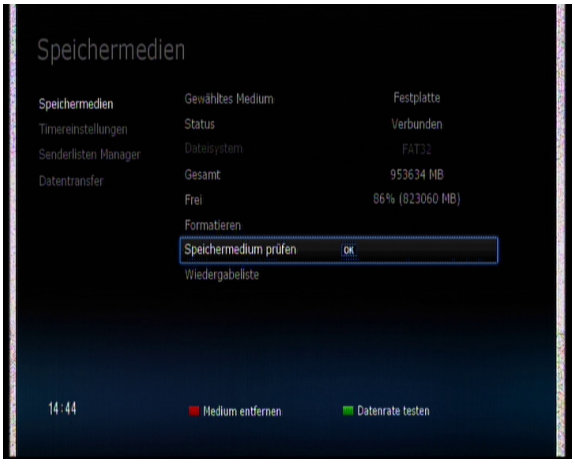
Das Gerät wird werksseitig bereits optimal programmiert ausgeliefert, so dass Sie die hier beschriebenen Einstellarbeiten kaum benötigen. Wir empfehlen, umfangreiche Änderungen von Ihrem Fachhändler durchführen zu lassen, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Bitte führen Sie zunächst alle Verbindungen wie zuvor beschrieben durch bevor Sie die nachfolgend detailliert beschriebenen Einstellungen vornehmen. Sie erhalten hier eine Übersicht über mögliche Einstellungen sowohl in Testform als auch Screenshot. Die linke Spalte im Text zeigt den Menüeintrag, die rechte Spalte verfügbare Einstellmöglichkeiten. Viele Einstellmöglichkeiten sollten Sie auch ohne diese Beschreibung verstehen können, da durch die Symbolik auf der grafischen Oberfläche viele Dinge selbsterklärend sind.

Im Menü navigieren sie fast immer mittels der 4 Cursortasten. Mittels der Taste „OK“ gelangen Sie in das farblich hinterlegte Untermenü. Mittels der Taste „Exit“ gelangen Sie immer zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der Taste „Menu“ gelangen Sie immer einen Menüpunkt zurück ohne das Einstellmenü komplett zu verlassen. Menüs verlassen Sie auch generell über die Taste „EXIT“. Sind weitere Tasten wie z.B. die Farbtasten im jeweiligen Menü mit einer Funktion belegt wird Ihnen das auf der jeweiligen Seite angezeigt.

Durch unser Bestreben die Software und Funktionen durch Softwareupdates zu erweitern, ist es kaum möglich die gedruckte Anleitung immer aktuell zu halten. Bei Fragen empfehlen wir den Besuch der Webseite www.tiviar.com. Die vielen Onlinefunktionen wie z.B. Mediatheken, Free TV und Internet Radio werden hier nicht näher erläutert. Diese Funktionen sind durch die menügeführten Hinweise intuitiv bedienbar. Es ist auszuschließen, dass durch Fehlbedienung irgendwelche Fehlfunktionen auftreten können.
Die Sytemeinstellungen sollten nur von erfahrenem Personen vorgenommen werden, da diese eine gewisse Fachkenntnis erfordern.

Systemeinstellungen

Speichermedien



In diesem Menü erhalten Sie detaillierte Informationen zu den angeschlossenen Speichermedien. Wählen Sie zunächst das gewünschte Medium um dessen Eigenschaften anzuzeigen.

Gewähltes Medium	USB1-4/Festplatte/HD extern/Netzwerk
Status	Verbunden/ Nicht verbunden
Dateisystem	FAT32/Journal/unbekannt
Gesamt	*Anzeige der Gesamtspeichergröße*
Frei	*Freie Kapazität auf Datenträger*
Format	Formatieren des Datenträgers
Seichermedium prüfen	Das gewählte Medium überprüfen
Wiedergabeliste	

Der Eintrag Festplatte unter dem Menüpunkt „Gewähltes Medium“ bezieht sich auf die am e-SATA angeschlossenen Datenträger. „Status“ zeigt Ihnen an ob ein Medium an dem gewählten Anschluss vorhanden ist, als „Dateisystem“ sollte FAT32 gewählt werden. „Total“ zeigt Ihnen die gesamt zur Verfügung stehende Speicherkapazität auf dem gewählten Datenträger und „Frei“ wie viel Speicher noch verfügbar, also unbenutzt ist. Format formatiert den gewählten Datenträger, alle Daten auf dem Datenträger werden hierdurch unwiderruflich gelöscht.

Timer Einstellung

In der ersten Übersicht erhalten Sie eine Aufzählung bereits programmierter Ereignisse. Anhand der ersten Übersicht ersehen Sie den Modus der Aufnahme, die Startzeit, die Laufzeit und das gewählte Programm. Hier werden auch alle Ereignisse aufgelistet, die über den EPG programmiert wurden.

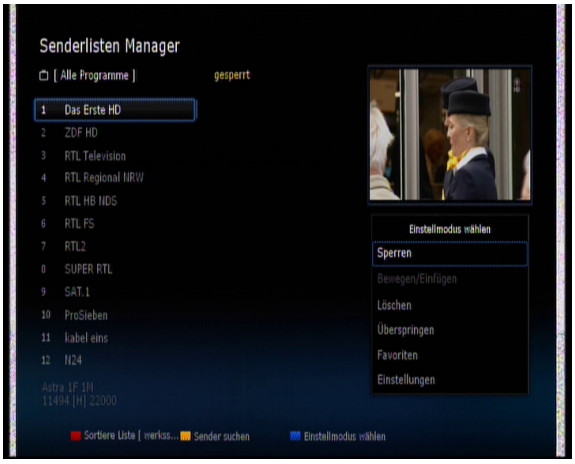
Mittels der „OK“ Taste haben Sie die Möglichkeit, bereits programmierte Ereignisse zu editieren.

Mit der roten Taste können Sie bereits programmierte Ereignisse löschen. Die grüne Taste bietet Ihnen die Möglichkeit, Ereignisse manuell hinzuzufügen. Es öffnet sich ein neues Fenster mit folgenden Eingabemöglichkeiten:

Modus	Einm./ Tägl./ Wöch./ Mon.-Fre./ Sam.-Son./ Aus
Start Datum	*Programmiertes Datum*
Start Zeit	*Startzeit der Aufnahme/ Wiedergabe*
Laufzeit	
Endzeit	
Programm	
Auswahl	Wiedergabe/ Aufnahme
Tuner	Auto/ 1/ 2

Unter „Modus“ wählen Sie ob die Aufnahme einmalig oder täglich zur gleichen Zeit erfolgen soll. Bei der Einstellung „Mon.-Fre.“, erfolgt die Aufnahme an allen Wochentagen zur gleichen Zeit, bei der Einstellung „Sam.-Son.“ entsprechend nur am Wochenende. Bei Einstellung „Wöchentlich“ können Sie in der nächsten Zeile die entsprechenden Wochentage markieren an denen die Aufnahme erfolgen soll.

Senderlisten Manager



Im Senderlisten Manager haben Sie die Möglichkeit z.B. Senderreihenfolge, Favoritenlisten, etc. zu bearbeiten.

Der Bildschirm zeigt die Senderliste auf der linken Seite. Auf der rechten Seite erhalten Sie nach dem ersten Aufruf eine Liste mit mehreren Auswahlmöglichkeiten was Sie an der Programmliste editieren möchten (weiter unten beschrieben). Mittels der roten Taste haben Sie in allen folgenden Menüpunkten die Möglichkeit die Programme im linken Fenster nach folgenden Kriterien zu sortieren: Werkseinstellung, A-Z, Transponder, Verschlüsselungssystem (CAS).
Mittels der gelben Taste gelangen Sie jederzeit zurück in das Auswahlmenü der einzelnen Editierfunktionen.

Sperren:
Bestätigen Sie Sperren mittels der „OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie vor unbefugten Zugriff schützen wollen mittels der „OK“ Taste. Ausgewählte Sender werden in das mittlere Fenster verschoben. Wollen Sie einzelne Sender wieder „entsperren“, bestätigen Sie diesen Sender erneut mittels der „OK“ Taste im mittleren Fenster. Der Wechsel zwischen linken und rechten Fenster geschieht mittels der Cursortasten. Nachdem Sie dieses Menü mittels „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Bewegen:
Bestätigen Sie Bewegen mittels der "OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie in der Programmliste verschieben möchten mittels der „OK“ Taste. Wählen Sie lediglich ein Programm aus wenn Sie ausschließlich das einzelne verschieben möchten. Wählen Sie jetzt den Programmplatz auf den das gewählte Programm verschoben werden soll und fügen es mittels der grünen Taste ein. Sie haben auch die Möglichkeit ganze Blöcke an Programmen zu verschieben. Wählen Sie alle gewünschten Programme und fügen den kompletten Block aus dem mittleren Fenster mittels der grünen Taste in die Programmliste ein. Die vorher beliebig gewählten Programme werden in der Liste zusammengefügt. Nachdem Sie dieses Menü mittels „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Löschen:
Bestätigen Sie Löschen mittels der „OK“ Taste verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender die Sie aus der Programmliste löschen möchten mittels der „OK“ Taste. Nachdem Sie alle zu löschenden Programme gewählt haben, bestätigen Sie die endgültige Löschung mittels der grünen Taste. Vor dem endgültigen Löschen erfolgt erneut ein Hinweis ob Sie die Löschung bestätigen oder stornieren möchten.

Überspringen:
Wie in zuvor beschriebenen Funktionen wählen Sie die Programme die in der Programmliste übersprungen-/ ausgeblendet werden sollen.

Favoriten:
Sie können sich bis zu 10 eigene Favoritenlisten erstellen. Wählen Sie zunächst den Menüpunkt Favoriten. Jetzt erscheint ein Fenster in dem Sie die gewünschte Liste wählen. Mittels der grünen Taste können Sie den Favoritennamen nach eigenen Wünschen festlegen oder mittels der roten Taste eine komplette Favoritenliste gegen unbefugten Zugriff sperren. Gesperrte Favoriten werden in der normalen Programmliste ausgeblendet, nicht gesperrte werden in allen Listen mehrfach angezeigt. Die Auswahl der Programme erfolgt durch Anwahl der Programme mittels der „OK“ Taste. Wechseln Sie in das mittlere Fenster und bestätigen die Programme die Sie aus der Liste zurücknehmen möchten.

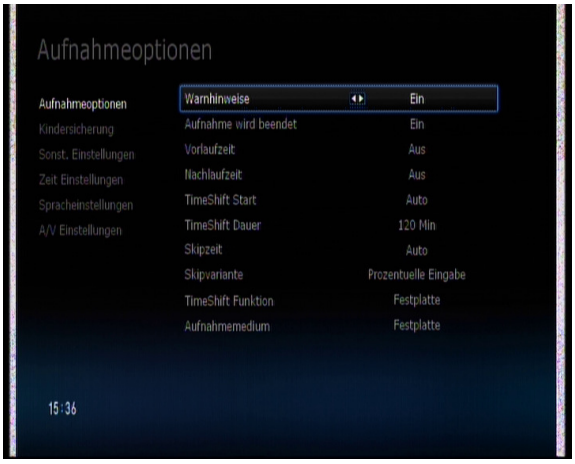
Einstellungen:
Dieser Menüpunkt dient dazu einzelne Programme umzubenennen.

Datentransfer auf USB

Sie haben die Möglichkeit, Systemdaten und Programmlisten des Gerätes auf dem USB Speicher zu sichern, um diese bei Bedarf zurückzukopieren. Natürlich haben Sie so auch die Möglichkeit, die Daten auf weitere Geräte zu kopieren. Wir empfehlen Ihnen nach erfolgten Grundeinstellungen des Gerätes die Informationen zu sichern. So haben Sie jederzeit die Möglichkeit diesen Zustand wieder herzustellen. Auf unserer Homepage erhalten Sie einen PC-Editor, mit dem Sie Programmlisten auch am PC bearbeiten können. Die Sytemdaten erhalten zusätzlich zu den Programmlisten alle Systemrelevanten Parameter wie z.B. Einstellungen zur Antennenanlage und angeschlossener Peripherie.

Konfiguration

Aufnahme Option

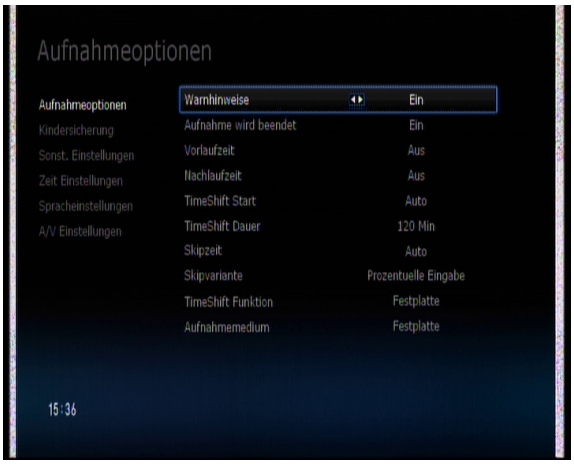


Warnhinweise	Ein/Aus
Aufnahme w. beendet	Ein/Aus
Vorlaufzeit	1-15 Min
Nachlaufzeit	1-15 Min
TimeShift Start	Aus/Auto/manuell
Timeshift Dauer	0-120 Min
Playback Position	Auto/10sek. bis 10 min.
Playback Numeric	Prozenteingabe/Skipzeit
TimeShift Funktion	USB1-4/Festplatte/Netzwerk
Aufnahmemedium	USB1-4/Festplatte/Netzwerk

Warnhinweise erscheinen bei Bedarf kurz vor einer Aufnahme im Hintergrund. Der Menüpunkt „Aufnahme wird beendet“ legt fest, ob beim Stoppen einer Aufnahme eine zusätzliche Abfrage erscheinen soll oder diese direkt gestoppt wird. Die Vorlaufzeit legt fest wie viel Minuten vor Beginn der Anfangszeit die Aufnahme beginnen soll. Im Menüpunkt „Nachlaufzeit“ können Sie festlegen, ob und um welche Zeitspanne, das Ende der Aufzeichnung nach Ihrer gesetzten Stoppzeit verlängert werden soll. Mittels dieser Verlängerung können Sie vermeiden, dass Ihnen ggfs. (beim Überziehen der vorgesehenen Sendungsdauer) das Ende Ihrer aufgezeichneten Sendung fehlt
Unter „TimeShift Start“ legen Sie fest, ob Sie diese Funktion automatisch aktiviert werden soll manuell oder gar nicht verwendet werden soll. Timeshift Dauer legt fest wie viel Minuten im TimeShift aufgezeichnet werden. Playback Position legt fest um welchen Wert die Wiedergabe mittels der Skipfunktion vor und zurückspringen soll. Playback Numeric legt fest ob während der Wiedergabe einer Sendung um einen prozentualen Wert oder um wie viel Minuten vorgespult werden soll. (Eingabe mittels der Zehnertastatur wenn der Verlaufsbalken eingeblendet ist)
Mittels der „TimeShift Funktion“ legen Sie fest, auf welchem Datenträger die Datei zwischengespeichert werden soll. Somit ist es möglich die Aufnahmemedien für TimeShift und der eigentlichen Aufnahme aufzuteilen.

Das „Speichermedium“ legt fest, welches angeschlossene Speichermedium für die eigentliche Aufnahme verwendet werden soll.

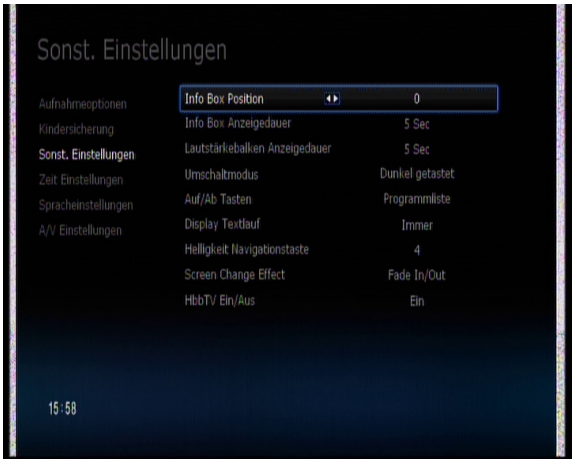
Kindersicherung



Altersvorgabe	Frei/4-18
Pincode ändern	
System	Sperren/Entsperren
Installation	Sperren/Entsperren
Konfiguration	Sperren/Entsperren
Einstellungen	Sperren/Entsperren
T-Apps	Sperren/Entsperren
Wiedergabeliste	Sperren/Entsperren

Im Menü der Kindersicherung haben Sie die Möglichkeit, das Gerät bzw. Programme gegenüber Unbefugten zu schützen. Diese Einstellungen sind besonders dann sinnvoll, wenn Kinder oder fremde Personen, wie z.B. in Hotels und öffentlichen Einrichtungen Zugriff auf das Gerät haben.
Wenn Sie das Menü aufrufen werden Sie zur Eingabe eines vierstelligen Pincodes aufgefordert. Sofern dieser Code nicht von Ihnen geändert wurde und noch der Werkseinstellung entspricht, wählen Sie „0000“ um in das Menü zu gelangen.
Unter „Pincode ändern“ können Sie die Werkseinstellung „0000“ auf einen beliebigen 4-stelligen Pincode Ihrer Wahl ändern. *Haben Sie den Pincode geändert und diesen vergessen können Sie jederzeit den Masterpin „1407“ zum Freischalten der Funktion verwenden.*

Sonstige Einstellungen



Info Box Position	+/- 10
Info Box Anzeigedauer	0-60 Sek./Immer/
Lstbalken. Anzeiged.	1-60 Sek.
Umschaltmodus	Standbild/Dunkel getastet
Auf/Ab Tasten	Programmliste/HD Kanäle/ Kanal Wechsel
Display Textlauf	Immer/Einmal/Aus
Helligk. Navigationstaste	1-5
Screen Change Effect	Fade In/Out / Grow up / Aus
HbbTV Ein/Aus	Ein / Aus

Zeit Einstellungen

Zeit Einstellung	Auto/Manuell

Auto

Zeitzone	z.B. + 1 Std
Länderauswahl	z.B. Europa
Zeitmodus	12/24 Std.

Wecken	Aus/Einmal/Täglich/Wöchentlich
Einschalttimer	Aus/Einmal/Täglich/Wöchentlich

Manuell

Datum
Zeit
Zeitmodus 12/24 Std.
Wecken
Einschalttimer

Zeit Einstellung	Auto:	Die Systemzeit wird anhand gesendeter Daten der TV-Sender synchronisiert und aktuell gehalten.
	Manuell:	Alle nachfolgenden Einstellungen der Systemzeit müssen manuell erfolgen.

Zeitzone:
Wählen Sie hier den Zeitversatz zu GMT. In Deutschland +1:00

Länderauswahl:
Diese Auswahl ist wichtig zur automatischen Anpassung an Sommer und Winterzeit.

Zeitmodus:
12 oder 24 Stunden Zeitformat

Wecken:
In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch einschaltet. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

Weckdatum:
Mittels der „OK“ Taste legen Sie den Tag oder mehrere Wochentage für die Weckfunktion fest.

Weckzeit:
Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Gerät einschalten soll.

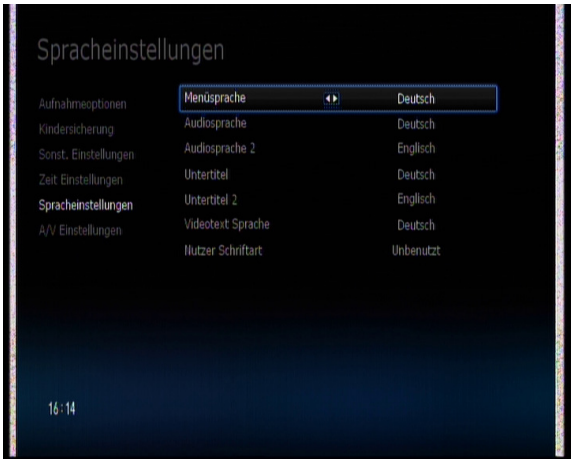
Weck Programm:
Wählen Sie das gewünschte Programm

Einschlaftimer:
In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch ausschalten soll. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

Einschlafdatum:
Wählen Sie bei Bedarf das gewünschte Datum

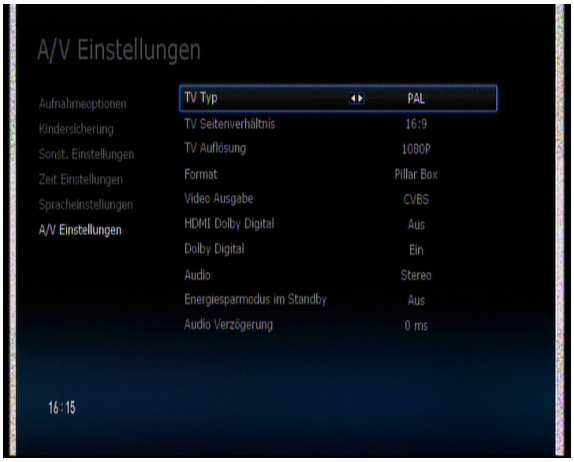
Einschlafzeit:
Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Gerät ausschalten soll.

Spracheinstellungen



Menüsprache	*Menüsprache*
Audiosprache	*Bevorzugte Audiosprache*
Audiosprache 2	*2. bevorzugte Audiosprache*
Untertitel	*Bevorzugte Sprache der Untertiteleinblendungen*
Untertitel 2	*2. bevorzugte Sprache der Untertiteleinblendungen*
Videotext Sprache	Bevorzugte Sprache des Videotextes
Nutzer Schriftart	Auswahl der Nutzerschriftart, insofern eine installiert ist

A/V Einstellungen



TV Typ	Pal/ NTSC/	
TV Seitenverh.	4:3/16:9/14:9/16:10	
TV Auflösung	Auto/ 576i / 576p / 720p / 1080i / 1080p	
Format	Letterbox/Pan Scan	(bei 4:3)
	Full/Pillar Box	(bei 16:9)
Video Ausgabe	RGB/CVBS	
HDMI Dolby Digital	Ein/Aus	
Dolby Digital	Ein/Aus	

Audio	Stereo/Mono/Links/ Rechts
Energiesparmodus Stby.	Ein/Aus
Audio Verzögerung	0-400ms

TV Typ:
Wählen Sie die Norm des TV Gerätes

TV Seitenverhältnis:
Hier können Sie die Anzeige auf dem TV Gerät an das Bildformat anpassen. Wenn Sie ein entsprechend ausgestattetes TV Gerät besitzen, wählen Sie die Einstellung 16:9. Eine Sendung im Breitbildformat wird dann richtig wiedergegeben. Wenn Sie ein TV Gerät älterer Norm besitzen, wählen Sie die Einstellung 4:3 oder entsprechend andere.

Format:
In Abhängigkeit von der zuvor gewählten Einstellung können Sie unter Format das Bild nach Ihren Wünschen an das TV Gerät anpassen

4:3

Letterbox: Eine Sendung im 16:9 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind oben und unten schwarze Balken zu sehen.

Pan Scan: Eine Sendung im 16:9 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinander gezogen. Sie sehen oben und unten sind keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

16:9

Pillar Box: Eine Sendung im 4:3 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind links und rechts schwarze Balken zu sehen.

Full: Eine Sendung im 4:3 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinander gezogen. Sie sehen links und rechts keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

Video Ausgabe:
Wählen Sie das gewünschte Videosignal RGB, oder CVBS an der Scartbuchse.

HDMI Dolby Digital
Wählen Sie ob Ihr TV Gerät oder Audioverstärker Dolby über HDMI verarbeiten kann.

Dolby Digital
Wählen Sie ob der optische Digitalausgang Dolby Digital vorrangig schalten soll (Ein), insofern in der Norm gesendet wird.

Audio:
Wählen Sie das gewünschte Audioformat Stereo, Mono, links oder rechts an den Scart- und Audioausgängen.

Standby Modus
Ist der Standby Modus gewählt (Ein) schaltet das Gerät bei einmaliger Betätigung der Standby Taste in den normalen Standby, Uhrzeit bleibt im Display stehen. Bei zweimaligen Betätigen der Standby Taste schaltet das Gerät in den tiefen Standby (<1Watt). Ist der Modus ausgeschaltet, schaltet das Gerät immer direkt in den tiefen Standby.

Audio Verzögerung
Bei manchen externen Wiedergabegeräten kann es vorkommen das Bild und Ton nicht ganz synchron laufen (Lippensynchron). Mittels dieser Einstellung können Sie den Wert korrigieren/anpassen.

Installation

Antenneneinstellung

Loop

Satellit	
Tuner Anschluss	Loop / Separat
Frequenz	
LNB Spannung	Ein/Aus
LNB Typ	Universal/Unicable/Single
LNB Frequenz	9750
	10600
DiSEqC	1/Aus
Untermenü	DiSEqC 1.0 1-4
	DiSEqC 1.1 1-16

Separat

Satellit	19.2° Astra

Tuner Anschluss	Loop Through/Separat
Tuner	Tuner 1/Tuner 2
Frequenz	11836
LNB Spannung	Ein/Aus
LNB Typ	Universal/Unicable/Single
LNB Frequenz	9750
	10600
DiSEqC	1/Aus
Positionereinstellung	
Programmsuche	

Satellit:
Wählen Sie hier den Satelliten den Sie konfigurieren möchte.

Tuner Anschluss:
Wählen Sie hier ob beide Tuner ein separates Antennensignal zugeführt bekommen (Separat) oder on lediglich ein Antennenkabel (Loop) zugeführt wird. Ist nur ein Antennenkabel zugeführt verwenden Die das Loopkabel entsprechend den Zeichnungen der Installation. Im Betriebsmodus Separat wählen Sie in der folgenden Zeile für welchen der beiden Tuner die Einstellungen vorgenommen werden sollen. Es besteht natürlich die Möglichkeit unter „Separat“ zwei unterschiedliche Antennen wie z.B. eine feste und eine drehbare Antenne zu betreiben.

Frequenz:
Wählen Sie hier eine Ihnen bekannte Frequenz auf der ein Programmpaket zu empfangen ist, damit Ihnen bei folgenden Einstellungen ein Empfangssignal angezeigt wird wenn alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Im Beispiel der RTL Transponder auf Astra.

LNB Spannung:
Entsprechend Ihrer Empfangsanlage wählen Sie ob der LNB Eingang mit Spannung versorgt werden soll. Bei Gemeinschaftsantennenanlagen kann es ggfs. notwendig sein die Versorgungsspannung auszuschalten. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber.

LNB Typ:
In der Regel sollten Sie hier Universal wählen. Besonders bei Gemeinschaftsantenneanlagen kann es sich aber auch um eine Einkabel oder Unicable Antenne handeln. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber.
Eine erweiterte Einstellung ist bei Betrieb des Gerätes an einer Einkabellösung (Unicable) erforderlich. Haben Sie Unicable gewählt erscheint eine nachfolgende Zeile. In dem Menü haben Sie die Möglichkeit automatisch nach einer freien Unicable Frequenz zu suchen oder die Daten manuell einzugeben. Die entsprechenden Daten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Antennenanlage. Im Unicable Betrieb muss die Einstellung separat gewählt werden.

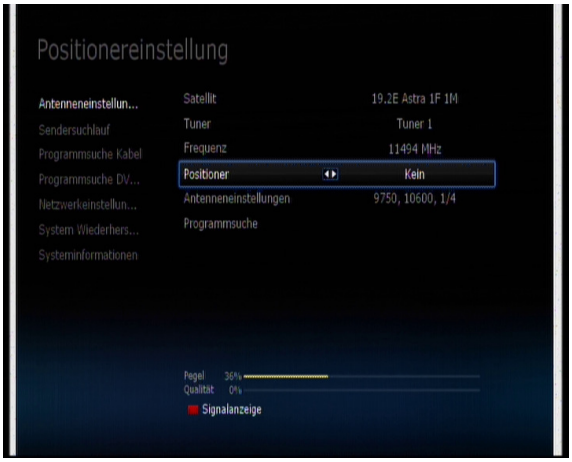
LNB Frequenz:
In der Regel sollten hier die Werte 9750/10600 gewählt werden.

DiSEqC:
Empfangen Sie mehrere Satelliten und diese sind mittels eines DiSEqC Schalters verbunden, müssen Sie folgende Einstellungen entsprechend Ihrer Antennenkonfiguration vornehmen. Jeder Antenne ist in solch einem Fall eine DiSEqC Position zugeordnet. Im Beispiel Astra und Hotbird ist in der Regel dem Satelliten Astra die Position 1 und Hotbird die Position 2 zugeordnet.

Positioner Einstellung :
Diese Einstellung betrifft lediglich drehbare Empfangsanlagen. Da diese Bedienung und Einstellung sehr komplex ist und nur selten vorkommt, gehen wir in diesem Teil der Anleitung bewusst nicht auf diese Einstellung ein. detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie in der Anleitung des Antennenrotors.

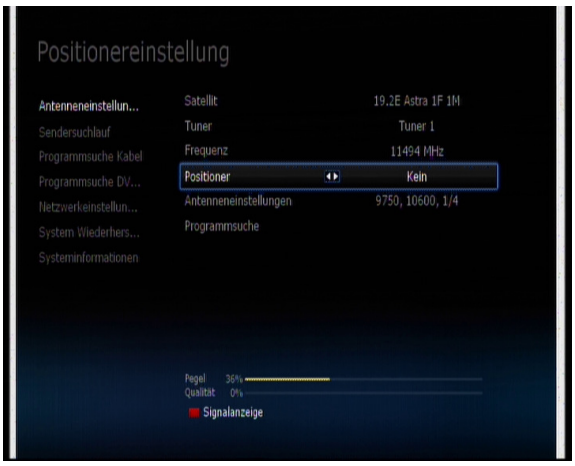
Programmsuche:
Wenn alle vorherigen Parameter korrekt eingestellt sind, können Sie hier direkt in die Programmsuche wechseln. Alle geänderten Einstellungen werden aber auch gespeichert wenn Sie das Menü mit „Exit“ verlassen.

Positionereinstellung



Satellit	19.2° Astra
Frequenz	11836
Tuner	Tuner 1/Tuner 2
Positioner	Kein/DiSEqC 1.2/USALS
Drehen	<< STOP >>
Positioner Anweis	Speicher Satellitenposition
Antenneneinstellung	9750, 10600, 2/4

Sendersuchlauf



Suchmethode	Manuell/Blind/Erweitert./Fast Scan
Satellit	19.2° Astra
Tuner	Tuner 1/Tuner 2
Frequenz	11836
Symbolrate	27500
Polarität	Horizontal/Vertikal
Auswahl	Alle Programme/Nur FTA/Nur TV
Netzwerksuche	Ein/Aus
Antenneneinst.	9750, 10600, 2/4
Transmission	DVB/ DVB-S2
Starte Suche	

<u>Suchmethode:</u>

Auto:	Es werden alle Transponder nach Standarddaten durchsucht.
Manuell:	Es wird lediglich auf der in der nachfolgenden Zeile aufgeführten oder neu eingegebenen Frequenz gesucht. Zur manuellen Suche müssen Ihnen weitere detaillierte Parameter bekannt sein die in den folgenden Zeilen abgefragt werden.
Blind:	Es wird auf allen verfügbaren Frequenzen und Parametern gesucht
Fast Scan	Nur die Programme eines wählbaren Anbieters

<u>Satellit:</u>
Wählen Sie hier den Satelliten den Sie nach neuen Programmen absuchen möchten.

Auswahl:
Wählen Sie hier ob ausschließlich frei empfangbare oder auch verschlüsselte oder nur TV- Sender gesucht und gespeichert werden sollen.

Netzwerksuche:
Wir empfehlen bei einem automatischen Suchlauf die Netwerksuche zu aktivieren. Hierbei werden die verfügbaren Transponderdaten vom Satelliten automatisch aktualisiert. So können Sie sicher sein, dass Ihnen neu aufgeschaltete Programme bei der Suche nicht entgehen.

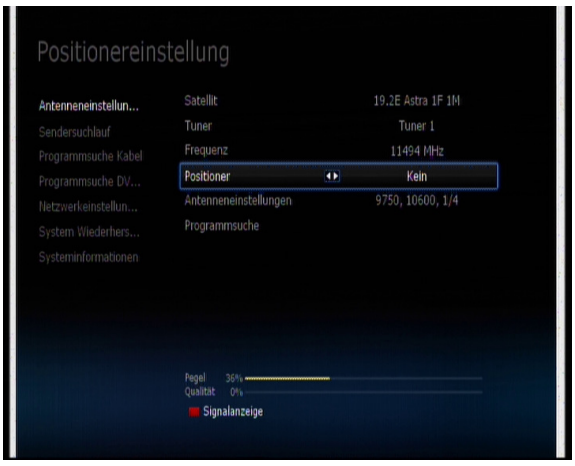
Ant. Einstellung:
Hier gelangen Sie wieder in die zuvor beschriebenen Antenneneinstellungen.

Positionereinstellung:
Hier gelangen Sie wieder in die zuvor beschriebenen Positionereinstellungen.

Starte Suche:
Hier starten Sie die Suche nach vorher festgelegten Parametern. Der Verlauf der Suche wird Ihnen im nachfolgenden Fenster angezeigt. Neu gefundene Sender werden in der bestehenden Programmliste hinten angehängt. Bereits vorhandene werden erkannt und nicht überschrieben. Die Programmsuche belässt die bestehende Programmreihenfolge unverändert.

Es kann vorkommen das bereits bestehende Programme die Frequenz -Transponder wechseln. In solch einem Fall werden die Programme eigentlich in der automatischen Suche gefunden. Wenn Ihnen die neuen Sendedaten bekannt sind führt die manuelle Suche mittels Eingabe der neuen Daten am schnellsten zum Ziel.
Neu gefundene Programme oder auch nicht mehr existierende Programme können komfortabel im Menü des Senderlisten Manager angepasst werden.

Programmsuche Kabel

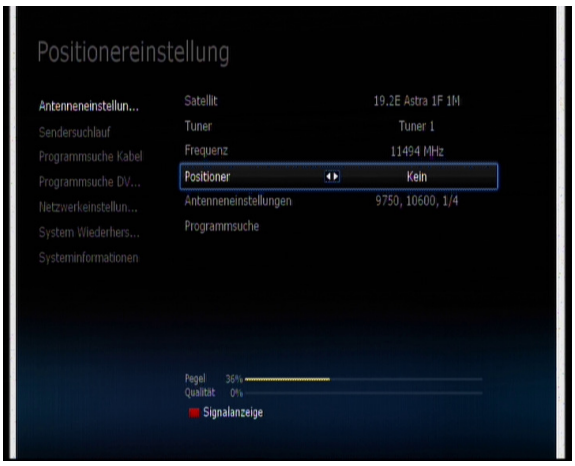


Suchmethode

Auto:	Es werden alle Kanäle nach Standarddaten durchsucht.
Manuell:	Es wird lediglich auf den in den nachfolgenden Zeilen aufgeführten oder neu eingegebenen

Parametern gesucht. Zur manuellen Suche müssen Ihnen weitere detaillierte Parameter bekannt sein die in den folgenden Zeilen abgefragt werden.

Programmsuche DVB-T



Suchmethode

Auto: Es werden alle Kanäle nach Standarddaten durchsucht.

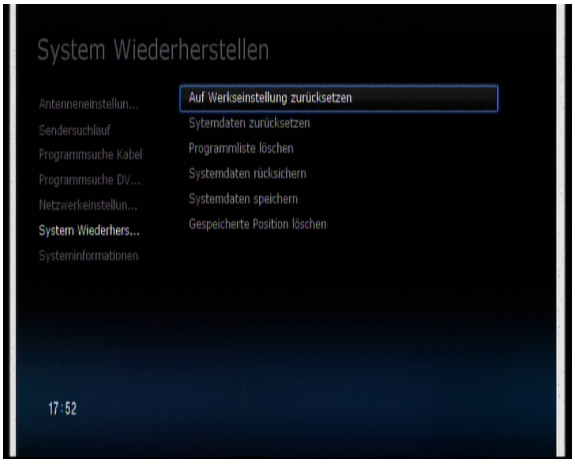
Manuell: Es wird lediglich auf den in den nachfolgenden Zeilen aufgeführten oder neu eingegebenen Parametern gesucht. Zur manuellen Suche müssen Ihnen weitere detaillierte Parameter bekannt sein die in den folgenden Zeilen abgefragt werden.

Netzwerkeinstellungen

Verbindungstyp	Ethernet / Wlan (bei angeschlossenem Wlan Stick)
DHCP	Ein/Aus
IP Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx
Subnetmaske	xxx.xxx.xxx.xxx
Gateway	xxx.xxx.xxx.xxx
Bevorzugte DNS	xxx.xxx.xxx.xxx
Alternative DNS	xxx.xxx.xxx.xxx
Mac Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx
Software Update	
Proxy Server	
Medien Server	

Um die Netzwerkeinstellungen anzupassen sollten Sie entsprechende Kenntnisse von Netzwerken haben. Sie können alle Daten manuell nach Ihren Vorstellungen eingeben. Da in der Regel in einem Netzwerk ein DHCP Server läuft empfehlen wir die Einstellung DHCP „EIN“ zu wählen. Alle nachfolgenden Daten werden in dem Fall vom Netzwerk automatisch zugewiesen.

System Wiederherstellungen



Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Systemdaten zurücksetzen

Programmliste löschen

Systemdaten rücksichern

Systemdaten speichern

Gespeicherte Position löschen

Wenn Ihr Gerät einwandfrei und ohne Problem funktioniert bzw. installiert wurde, wechseln Sie in das Menü „System Wiederherstellen“. Bestätigen Sie jetzt den Menüpunkt „Systemdaten speichern“ mittels der „OK“ Taste. Alle Parameter werden jetzt im Speicher des Gerätes gesichert. Bei Bedarf können Sie jetzt jederzeit das Gerät auf die gespeicherten Informationen zurücksetzen. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Systemdaten rücksichern“ und bestätigen Sie diesen mit „OK“.

Mit der Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ werden alle Parameter und Programme gelöscht. Sie haben dann die Möglichkeit das Gerät von Anfang an neu zu programmieren. Die Möglichkeit die letzte Systemsicherung wieder herzustellen bleibt Ihnen aber auch hiernach erhalten.

System Information

Diese Daten können Sie nicht editieren sondern diese liefern Ihnen Informationen zum aktuellen Softwarestand Ihres Gerätes, dementsprechend ändern sich die Daten nur nach einem erfolgreich durchgeführten Softwareupdate. Bei Servicefragen sollten Sie diese Informationen zur Hand haben.

Sonstiges

CAS

Um verschlüsselte Programme anschauen zu können, benötigen Sie ein Common Interface Conditional Access Modul (CI-CAM) und/oder die dazugehörige Karte des Anbieters.

Stecken Sie das Modul, zusammen mit der gültigen Karte in den CI-Slot Ihres Receiver.
Auf den Bildschirm erscheint die Meldung “CI Initialisierung“. Nach kurzer Zeit verschwindet diese Nachricht.
Sie können den gegenwärtigen Status Ihres Moduls einsehen: drücken Sie dazu das Menü CA und wählen Sie mit den Pfeiltasten das Modul und drücken Sie **„OK“.**
Wenn ein Modul eingesteckt ist, erscheinen weitere Modulspezifische Informationen.
Der integrierte Kartenslot ist für Smartkarten bzw. Verschlüsselungsnorm Conax ausgelegt. In diesem Fall können Sie eine entsprechende Karte direkt ohne CI-CAM verwenden.

Programminformationen

Im täglichen Betrieb erhalten Sie nach jedem Programmwechsel eine kurze Information zum gewählten Programm. Sie können während des Betriebs diese Programminformation auch ohne Programmwechsel, mittels der Taste „INFO“ aufrufen. Wenn Sie die Infotaste zweimal betätigen, erhalten Sie eine detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Bitte beachten Sie auch die vorherige Beschreibung der Fernbedienung und der Frontblende.

Programmwahl

Um ein gewünschtes Programm auszuwählen, haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten. Mittels der Programmwechseltasten (s. Beschreibung der Fernbedienung) wählen Sie das nächste oder vorherige Programm. Mittels der Zehnertastatur wählen Sie Programmplätze direkt an.
Eine komfortable Möglichkeit haben Sie über das Menü der Senderübersicht, das Sie mittels der „OK“ Taste aufrufen. In diesem Menü werden Ihnen die Sender in tabellarischer Form aufgelistet. Im oberen Vorschaubild können Sie das laufende Programm kontrollieren. Je nach dem gewählten Modus in den Menüeinstellungen, kehren Sie über einen einfachen oder zweifachen Druck auf die „OK“ Taste zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der roten Taste haben Sie die Möglichkeit, die Senderliste nach Transponder, Alphabet oder Verschlüsselungsnorm zu sortieren. Mittels der gelben Taste können Sie auch über das erscheinende alphanumerische Eingabefeld nach Sendern suchen.
Im normalen Betriebsmodus erscheint mittels der auf/ab Cursor Tasten eine Programmliste mit der Zusatzinformation, was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten.

In der Senderübersicht haben Sie die Möglichkeit mittels der blauen Taste die Optionen der angezeigten Senderliste zu wählen.

<u>Senderlisten Vorschau:</u>
Senderliste Ein:
Das Programm wird gewählt, wenn Sie in der Senderlistenvorschau das Programm wechseln und mittels „OK“ bestätigen. Zum Ausblenden aus der Liste und Wechsel auf das Programm betätigen Sie die „OK“ Taste erneut.
Senderliste Aus:
Die Senderlistenvorschau wird umgehend ausgeblendet nachdem Sie das Programm mittels “OK“ bestätigt haben.

Favoritenliste

Drücken Sie die Taste „FAV“(oriten) um zu sehen, ob und welche Favoritenlisten bereits vorhanden sind. Wenn Sie mehr als einen Satelliten empfangen werden Ihnen auch diese zur Auswahl angeboten. Wählen Sie eine der Listen aus und bestätigen diese mit „OK“. Jetzt haben Sie ausschließlich Zugriff auf die in der gewählten Liste verfügbaren Programme. Kehren Sie über die Taste „FAV“ in die Auswahl zurück um eine andere Liste oder wieder alle Programme zu aktivieren. Favoriten legen Sie im Sendermanager an.
Betätigen Sie die Favoritenliste ein zweites Mal werden Ihnen die aktuell laufenden Sendungen auf allen bereits geschauten Programmen nach Genre angezeigt.

PVR und Aufnahmefunktionen

Mit diesem Receiver können Sie eine laufende Sendung unterbrechen und später zeitversetzt weitersehen. Sie können auch (bis zu drei gleichzeitige) komplette Sendungen aufnehmen und wiedergeben. Des Weiteren können Sie eine laufende Sendung manuell aufnehmen oder timergesteuerte Aufnahmen programmieren, wie in EPG- und Timereinstellungen beschrieben.
Sofern das Gerät mit einem externen oder internen Speichermedium z.B. einer Festplatte ausgestattet ist, haben Sie die Möglichkeit, Sendungen hierauf aufzuzeichnen und im normalen Betrieb ein Programm zeitversetzt (Timeshift) zu schauen.

Zeitversetztes Fernsehen (TimeShift)

Ist eine Festplatte angeschlossen und im Menü Timeshift auf entsprechendem Datenträger eingestellt, zeichnet das Gerät im normalen Betrieb das laufende Programm temporär auf, so dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, während des normalen Betriebs in der Sendung zurückzuspulen. Um zeitversetzt zu schauen, betätigen Sie während der laufenden Wiedergabe die linke Cursortaste um zurück- und die rechte Cursortaste um vorzuspulen.

Manuelle Aufnahme

Wenn Sie eine laufende Sendung aufnehmen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie die Aufnahmetaste auf der Fernbedienung. Die gerade laufende Sendung wird aufgezeichnet. Als Aufnahmeende wird automatisch das Ende der laufenden Sendung übernommen, sofern das aufgenommene Programm diese Information aus dem EPG liefert. Ist keine entsprechende Information vorhanden, wird die Vorbesetzung von zwei Stunden Laufzeit gewählt. Sie können die Aufnahme manuell abbrechen oder die Stoppzeit der Aufnahme ändern, indem Sie die Aufnahmetaste erneut während der Aufnahme betätigen. Es erscheint ein Fenster in dem Ihnen die folgenden Stoppzeiten als Option angeboten werden:

Ende der laufenden Sendung
Ende der nächsten Sendung
Laufzeit editieren

Sie haben während der Aufnahme die Möglichkeit ein anderes Programm gleichzeitig zu schauen ohne die laufende Aufnahme im Hintergrund zu beeinflussen. Auch können Sie zeitgleich während einer Aufnahme eine zweite Sendung eines anderen Programms aufnehmen. Wenn drei Aufnahmen zeitgleich laufen, ist die Timeshift Funktion automatisch deaktiviert. Welche Programme Sie zeitgleich schauen bzw. aufzeichnen können, ist von Ihrer Empfangsanlage und dem entsprechenden Anschluss abhängig.

Programmierung der Aufnahme aus dem EPG

Wie im EPG beschrieben. Wenn Sie Aufnahmen im EPG zeitüberschneidend programmieren, kann es sein, dass auch hierüber zwei Aufnahmen zeitgleich ausgeführt werden. Auch hier gelten zuvor beschriebene Einschränkungen bei der manuellen Aufnahme. Wenn bedingt durch Überschneidungen eine Aufnahme nicht möglich ist, erhalten Sie einen Hinweis das ein Konflikt besteht und Sie müssen sich entscheiden der gewünschten Aufnahme eine Priorität zuzuweisen.
Tipp: Sollte der Fall eintreten, dass Sie drei Sendungen aufzeichnen möchten, dieses aber nicht möglich ist weil alle zur gleichen Zeit laufen, beachten Sie, dass Sendungen sehr häufig in der Nacht wiederholt werden. In diesem Fall erleichtert Ihnen die Sendungssuche im EPG die entsprechenden Zeiten herauszufinden, um diese Sendung dann in der Nacht timergesteuert aufzuzeichnen.

Wiedergabe von externen Datenträgern

Um Aufnahmen oder andere Dateien vom externen Datenträger wiederzugeben, betätigen Sie die Taste Play List auf der Fernbedienung. Es öffnet sich das obenstehende Menü der Wiedergabeliste. Mittels der Cursortasten auf/ab wählen Sie die gewünschte Datei oder den Ordner, mittels der Tasten links/rechts die gewünschte Funktion z.B. Aufgenommene, Imported, Musik (MP3) oder Foto (Bildbetrachter). Um einen anderen Datenträger z.B. USB Front- oder Rückseite auszuwählen, betätigen Sie erneut die Play List auf der Fernbedienung.

Wiedergabeliste

In der Wiedergabeliste werden Dateien abgelegt, die auch mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden. Mittels „OK“ starten Sie die blau hinterlegte Datei. Mittels der roten Taste können Sie mehrere Dateien markieren. Wenn Sie mehr als eine Datei markiert haben, werden die markierten Dateien nacheinander wiedergegeben. Sie können auch mehrere Dateien markieren, wenn Sie mehr als eine Datei mit einer Aktion löschen möchten. Mittels der blauen Taste haben Sie die Möglichkeit, Dateien zu löschen, eine Datei umzubenennen oder neue Ordner zu erstellen. Mittels der gelben Taste können Sie die Dateien nach unterschiedlichen angebotenen Kriterien sortieren lassen.
Dateinamen von Aufnahmen werden automatisch anhand des EPG Titels benannt. Des Weiteren werden Ihnen Laufzeit, Datum und Dateigröße angezeigt.

PIP (Bild im Bild)

Sie haben mit dem Gerät die Möglichkeit ein zweites Programm im kleinen Fenster zeitgleich zum laufenden zu verfolgen. Um das Fenster einzublenden betätigen Sie die PIP auf der Fernbedienung. Ein weiterer Druck auf diese Taste stellt das Hauptbild und im Fenster laufende Programm auf gleiche Größe nebeneinander. Mittels der Taste PIP Swap tauschen Sie beide Fenster gegeneinander aus. Die Taste PIP List öffnet eine Programmauswahl für das im Fenster laufende Programm.

Elektronischer Programmführer

EPG Übersicht

Programmführer
RTL
Zeit
Programm
18:00 ~ 18:30 Explosiv - Das Magazin
18:30 ~ 18:45 Exclusiv - Das Star-Magazin
18:45 ~ 19:03 RTL Aktuell
19:03 ~ 19:05 RTL Aktuell - Das Wetter
19:05 ~ 19:40 Alles was zählt
19:40 ~ 20:15 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
20:15 ~ 21:15 CSI: Vegas

Tagesübersicht (2x EPG)

Der Elektronische Programmführer liefert Ihnen Informationen zum Beginn und Ende einer Sendung und sofern der Sender diese Information anbietet, deren detaillierten Inhalt. Sie erhalten eine Programmübersicht, je nach Sender bis zu mehreren Tagen. Rufen Sie den EPG mittels der Taste „EPG“ auf. Ein Übersichtsmenü des laufenden und der benachbarten Programme erscheint. Der Bildschirm ist zweigeteilt, links erscheint eine Programmliste. Im rechten Feld ein variables Zeitfenster, welches die einzelnen Sendungen zu den Programmen darstellt. Wählen Sie mit den Cursortasten eine gewünschte Sendung. Da der gesamte Sendungstext in der Übersicht nicht dargestellt werden kann, finden Sie die ausgeschriebene Information im oberen linken Bereich. Mittels der „OK“ Taste übernehmen Sie die Sendung in den Timer um diese zu markieren. Ist die Zeit der gewählten Sendung erreicht, schaltet der Receiver automatisch auf das Programm um, auch wenn Sie zu der Zeit gerade ein anderes Programm schauen. Wenn Sie die „OK“ Taste ein zweites Mal betätigen, wird die Sendung zur Aufzeichnung auf den externen Datenträger markiert, sofern dieser betriebsbereit angeschlossen ist. Sie können die Sendung auch direkt zur Aufzeichnung mittels der Aufnahmetaste markieren. Es werden nur Informationen von Sendern angezeigt, die Sie bereits im normalen Betrieb angewählt hatten, da nur so die Datensignale aus dem gesendeten Signal ausgelesen werden können. Die Zeitspanne die Sie im Gesamtüberblick ersehen können, ist im Menü einstellbar. Mittels der roten Taste springen Sie zum vorherigen Tag, mittels der grünen zum nächsten Tag. Mittels der Taste „INFO“ erhalten Sie detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Betätigen Sie die „EPG“ Taste erneut, erscheint eine Tagesübersicht des gewählten Programms. Mittels der gelben Taste haben Sie die Möglichkeit, nach Sendungen und Sendungsinhalten zu suchen.

Reinigung und Pflege

ACHTUNG!
Bevor Sie das Gerät reinigen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen. Lassen Sie keine Feuchtigkeit in das Gehäuse gelangen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Chemische Lösungs- und Reinigungsmittel sollten Sie vermeiden, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen der Anlage beschädigen können.

Hinweise zum Umweltschutz

Bitte beachten Sie die Entsorgungshinweise in der Eingangsbeschreibung dieser Anleitung. Geräte der Unterhaltungselektronik verbrauchen auch im Standby Betrieb geringfügig Energie. Sie können Energie sparen, wenn Sie das Gerät über den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes abschalten, sofern Sie das Gerät längere Zeit nicht betreiben wollen. Bitte beachten Sie jedoch, dass eventuell programmierte Timeraufnahmen nicht gestartet werden, wenn das Gerät komplett ausgeschaltet ist. Ob ein Timer programmiert ist, sehen Sie an der entsprechenden Identifikation der Frontanzeige. Bei Gewitter oder längerer Abwesenheit empfehlen wir, den Netzstecker des Gerätes zu ziehen. Bei Netztrennung gehen keine programmierten Parameter verloren.

Technische Daten

Tuner	
Eingangsbuchsen:	2 x F-Type-Buchse, IEC 169-24
Durchschleifausgang:	1 x F-Type-Buchse, IEC 169-24
Eingangsfrequenzbereich:	950-2150 MHz
Eingangsimpedanz:	75 Ohm
Eingangslevel:	´-65 bis -25dBm
LNB Versorgung:	2 x 13/18VDC / max. 400mA
22kHz Signal:	22kHz +/- 2kHz, 0,6Vss
DiSEqC Level:	1.0, 1.2, USALS
SAT CR / Unicable:	EN 50494
Demodulation:	QPSK / 8PSK
Symbolrate	2 ~ 45 Ms/s (QPSK - DVB-S) 3 ~ 30 Ms/s (8PSK Turbo) 4 ~ 45 Ms/s (QPSK - DVB-S2)
FEC	1/2, /3, 3/4, 5/6, 7/8
MPEG	
Transport Stream:	H.264 (MPEG 4 part 10, MPEG-4/AVC) MPEG-II ISO/IEC 13818-2/11172-2
Profil Level:	MPEG-4/AVC MP@L4, MPEG-MP@HL
Eingangsrate:	Max. 15Mbit/s
Videoformate:	4:3 Letter Box, 4:3 PanScan, 16:9
Auflösung:	720x576i, 720x576p, 720x480i, 720x480p, 1280x720p, 1920x1080i
Audiodekodierung:	Dolby AAC, AC-3, MPEG-1Layer 1,2,3
Audiomodus:	Stereo/Mono/Dolby AC-3
Audio Abtastrate:	32KHz, 44.1KHz, 48KHz
Hardware	
CPU:	Broadcom
Speicher:	Flash-ROM 32 Mbytes ,SDRAM 192 Mbytes
Audio - Video Schnittstellen	
TV Scart:	RGB, Y/C, CVBS Video, Audio L, R Ausgänge
VCR Scart:	CVBS Video, Audio L,R Ein- Ausgänge
RCA:	CVBS Video, Audio L,R Output
Komponenten:	YPbPr Video Output
HDMI:	Video & Audio Output
AC-3:	AC-3 Dolby Digital optisch SPDIF
RS 232C:	9pin D-SUB Stecker, Transfer Rate 115Kbps
USB:	USB 2.0 Vorder- und Rückseite
Common Interface:	2 CI Slots nach Common Interface Standard
E-Sata	E-Sate Schnittstelle für externe Datenträger
Kartenleser:	1 Smart Card Slot (Conax)
Netzteil	
Eingangsspannung:	AC 100 ~ 250V, 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	Max. 60W
Standby Leistungsaufnahme:	Max. 1W
Schutz:	separate interne Sicherung

Größe/Temperatur

Gewicht:	~ 2.0 Kg
Größe:	340mmx60mmx230mm
Umgebungstemperatur:	0℃ ~ +45℃
Lagertemperatur:	-10℃ ~ +70℃

Technische Änderungen vorbehalten!
Weitere Hinweise zum Gerät finden Sie auf: www.tiviar.com

Tipps und Hinweise bei Störungen

Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Gerät haben, können Sie einige Dinge bereits im Vorfeld klären, bevor Sie einen Service konsolidieren.

Keine Funktion, keinerlei Anzeige am Gerät

Keine Stromversorgung. Vergewissern Sie sich, ob das Gerät angeschlossen ist und der Netzschalter an der Rückseite eingeschaltet ist. Trennen Sie das Gerät für einige Sekunden vom Netz und verbinden und starten Sie es neu.

Keine Funktion, Anzeigen erleuchtet, das Gerät lässt sich über die Fernbedienung einschalten.

Überprüfen Sie die Anschlusskabel an der Rückseite. Sind Steckverbindungen korrekt gesteckt und nicht aus den Anschlussbuchsen herausgezogen. Überprüfen Sie den gewählten Programmplatz bzw. die korrekte Anwahl des AV-Eingangs an dem der Receiver angeschlossen ist.

Zeitweise Störungen

Die Antenne könnte nicht korrekt ausgerichtet sein. Wenn Sie mehrere **digitale** Receiver an der gleichen Antenne angeschlossen haben, sollten Sie kontrollieren ob diese fehlerfrei arbeiten. Haben diese Receiver ähnliche Probleme, scheint sich ein Problem mit der Empfangsanlage zu bestätigen. Besonders bei zeitweise auftretenden Störungen, sollten Sie einige Beobachtungen ggfs. notieren, da sie einem Servicetechniker bei solchen Problemen hilfreich sein können.

- Welche Programme weisen Störungen auf?
- Treten die Probleme permanent oder nur zu bestimmten Zeiten auf?

Teilweise Programme gestört

Treten zeitweise oder permanente Probleme insbesondere bei DSF und Tele5 auf, können Dect Telefone die Ursache sein. Überprüfen Sie den Standort eines Telefons in der Reichweite des Receivers, trennen Sie das Telefon zur Kontrolle komplett vom Netz. In den meisten Fällen ist eine Abhilfe durch Standortwechsel oder Austausch der Anschlusskabel durch solche mit höheren Schirmungsmass zu erreichen.

Externe Datenträger werden nicht angezeigt

Die externen Datenträger müssen im FAT32 System formatiert sein. Häufig sind Datenträger ab Werk bereits im System NTFS formatiert. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen den Datenträger über den Receiver neu zu formatieren. Bitte beachten Sie jedoch das in diesem fall alle auf dem Datenträger befindlichen Dateien gelöscht werden.

In Problemfällen und Rückfragen an uns sind folgende Hinweise zur schnellen Bearbeitung sehr hilfreich:

- Seriennummer
- Softwareversion des Gerätes
- Konfiguration der Empfangsanlage, Einteilnehmer, Mehrteilnehmer, werden mehr als ein Satellit empfangen, Unicable.